Kurzbericht

Kommandantenhaus – Ausstellung und Besucherzentrum | ©Stadtverwaltung Erfurt

Kommandantenhaus – Ausstellung und Besucherzentrum

Petersberg 3
99084 Erfurt

Tel: +49 361 6640170

info@petersberg-erfurt.de
www.petersberg-erfurt.de

Herzlich willkommen!

Das Herzstück der Zitadelle Petersberg bildet das große **Besucherzentrum** als der neue zentrale Anlaufpunkt für den gesamten Petersberg. Damit Sie bestmöglich ausgestattet und vorbereitet Ihre Erlebnistour starten können, erhalten Sie vor Ort Informationen rund um die Festungsanlage, entsprechendes Kartenmaterial sowie Downloadmöglichkeiten zur App.
Im Kommandantenhaus erwartet Sie die **Ausstellung DER PETERSBERG – EINE SPANNENDE ZEITREISE**, die von Interaktion lebt. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch die wechselvolle Geschichte des Petersberges. Multimediale und interaktive Angebote machen die verschiedenen Nutzungen der „Stadtkrone“ Erfurts hautnah erlebbar. Die Zeitreise führt von der ersten steinzeitlichen Besiedlung durch die Mythen, die sich um den Berg ranken, in die mittelalterliche klösterliche Lebenswelt der Benediktinermönche und den Bau einer barocken Festungsanlage, die seinerzeit als die modernste in ganz Europa und als uneinnehmbar galt. Kurmainz, Napoleon und die Preußen haben den Petersberg zu einem Ort gemacht, der mit viel Geschichte und vielen Geschichten aufwarten kann.

PRÜFERGEBNIS

für

Kommandantenhaus – Ausstellung und Besucherzentrum

99084 Erfurt, Zertifikats-ID: PA-13326-2026

Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

September 2026 – August 2029

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.

Kommandantenhaus – Ausstellung und Besucherzentrum

©Stadtverwaltung Erfurt

Kommandantenhaus – Ausstellung und Besucherzentrum

©Stadtverwaltung Erfurt

Überblick

- Interaktive Entdeckungsreise durch die wechselvolle Geschichte des Petersberges mit Videoinstallationen und Spielen
- Veranstaltungsraum
- Petersberg-App als mobiler Begleiter durch die Ausstellung und über den Petersberg
- Gruppenführungen buchbar
- Parkmöglichkeiten im Parkhaus am Dom – über Panoramaweg und Aufzug zum Petersberg
- ÖPNV – Straßenbahnhaltestelle Domplatz (Linien 2/3/6) – über Panoramaweg und Aufzug zum Petersberg

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Gebäude stufenlos zugänglich
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos, über eine Rampe oder über Aufzüge erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller erhobenen Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Induktive Höranlage
- Führungen für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung **"Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer".**

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es sind drei Parkplätze für Menschen mit Behinderung vorhanden.
- In 150 m Entfernung befindet sich auf dem Petersberg eine Bushaltestelle für Reisebusse. Die Straßenbahnhaltestelle Domplatz (Linie 2, 3, 6) ist etwa 800 Meter entfernt – über Panoramaweg und Aufzug zum Petersberg.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos/ ebenerdig oder über eine Rampe oder Aufzüge zugänglich.
- Es liegen keine Neigungen von mehr als 6 % vor.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Es gibt einen abgesenkten Tresen.
- Exponate und Informationen sind überwiegend im Sitzen einsehbar.
- Es sind Sitzgelegenheiten vorhanden.
- Es ist ein öffentliches WC für Menschen mit Behinderung vorhanden, welches beidseitig anfahrbar ist (mindestens 90 cm). Die Haltegriffe am WC sind hochklappbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Hörbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Alarm ist am Tresen und in den WCs optisch deutlich wahrnehmbar.
- Es gibt eine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.

- Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Es gibt teilweise akustische und fotorealistische Informationen zu den Exponaten.
- Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten, jedoch nicht für gehörlose Menschen. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Sehbehinderung und für blinde Menschen**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde sind willkommen.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind hell und blendfrei ausgeleuchtet.
- Im Eingangsbereich sind visuell kontrastreiche und taktil erfassbare Bodenindikatoren vorhanden.
- Die Beschilderung (zur Orientierung) ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Im Aufzug im Besucherzentrum wird die Halteposition durch Sprache angesagt. Der Aufzug vom Domplatz zur Zitadelle führt über nur 2 Etagen. Die Bedienelemente in beiden Aufzügen sind visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Treppen im Gebäude weisen mindestens an der ersten und letzten Stufe visuell kontrastreiche Kanten auf, die Treppen vom Domplatz zur Zitadelle auf dem Petersberg jedoch nicht.
- Treppen haben beidseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet. Es gibt teilweise akustische Informationen zu den Exponaten.
- Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Der Name des Hauses ist von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Informationen zu den Exponaten werden teilweise in Leichter Sprache bereitgestellt.
- Es werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten.

Bequem unterwegs für alle Generationen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Parkmöglichkeiten im Parkhaus am Domplatz.
- In 150 m Entfernung befindet sich auf dem Petersberg eine Bushaltestelle für Reisebusse. Die Straßenbahnhaltestelle Domplatz (Linie 2, 3, 6) ist etwa 800 Meter entfernt – über Panoramaweg und Aufzug zum Petersberg.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos/ebenerdig oder über Aufzüge oder Rampe zugänglich. Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Alternativ sind Treppen vorhanden.Treppen im Gebäude weisen mindestens an der ersten und letzten Stufe visuell kontrastreiche Kanten auf, die Treppen vom Domplatz zur Zitadelle auf dem Petersberg jedoch nicht. Treppen haben beidseitigen Handlauf.
- Es liegen keine Neigungen von mehr als 6 % vor.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Der Alarm ist am Tresen und in den WCs optisch deutlich wahrnehmbar.
- Es gibt eine induktive Höranlage.
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet. Die Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet. Es gibt teilweise akustische und fotorealistische Informationen zu den Exponaten.

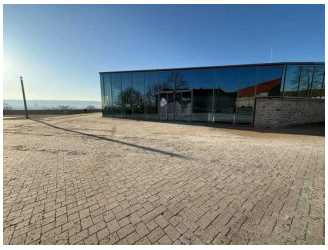
- Die Beschilderung (zur Orientierung) ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Öffentliche Toiletten – auch mit Haltegriff – vorhanden.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung angeboten. Es stehen mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können. Für Menschen mit Hörbehinderung werden Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen). Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten. Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert. Für alle Führungen ist eine Voranmeldung notwendig.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.

Parkplatz "Neue Wache" auf dem Petersberg

©René Strobach



Eingang

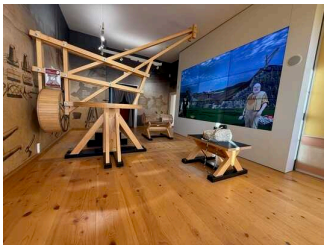
©René Strobach

Kasse / Shop / Information

©René Strobach

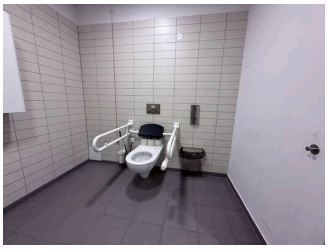
Veranstaltungsraum im UG

©René Strobach



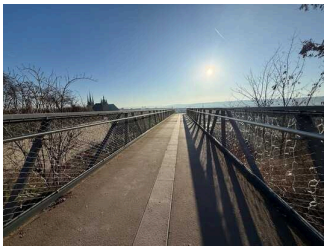
Ausstellungsräume

©René Strobach



Öffentliches WC im UG

©René Strobach



Weg zur Bastion

©René Strobach

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema **„Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal“** teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen **„Information zur Barrierefreiheit“** signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.

Das Kennzeichen **„Barrierefreiheit geprüft“** basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.

Die Kennzeichnung **„Barrierefreiheit geprüft“** liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei“.
Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.

„Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei“.
Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.

Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung

Rollstuhlfahrer

Menschen mit Hörbehinderung

Gehörlose Menschen

Menschen mit Sehbehinderung

Blinde Menschen

Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen